

# Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **59 (1972)**

Heft 14-15: **Beiträge zu einem objektivierten Ausleseverfahren am Ende der Primarschule : II. Das Zuger Modell**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Bücher

### Mathematik

*Der Mathematikunterricht. Beiträge zu seiner wissenschaftlichen und mathematischen Gestaltung.* Herausgegeben von Emanuel Röhrli. Ernst Klett Verlag, Stuttgart, 1970/71.

Die vorliegenden Hefte bringen — wie ihre Vorgänger — eine Fülle von Anregungen: Neugestaltung des Geometrieunterrichtes (Inzidenzgeometrie, 4/1970) — Kurvendiskussion (5/1970) — Mengenlehre im Unterricht (Untersuchungen zu ihrer didaktischen Relevanz, besonders verdienstvoll in der heutigen Zeit! - 1/1971) — Aussagenlogik (2/1971) und schließlich Mathematische Modelle der Wirklichkeit (3/1971). Sicher ist es dem einzelnen Leser nicht möglich, alle diese Ideen durchzudenken und die wertvollen Impulse alle aufzunehmen. Doch sollten diese Hefte in noch mehr Handbibliotheken dem Mathematiklehrer in Sekundarschule und Gymnasium zur Verfügung stehen; sie können bei der Weiterbildung und bei der Neuorientierung des Unterrichtes eine sehr große Hilfe sein. Robert Ineichen

### Bildungspolitik

*Gesamtschulmodelle in der Schweiz.* Herausgegeben von Dr. Urs Haeblerlin, Bildungsforschungszentrum der Universität Konstanz, Präsident der Interkantonalen Studiengruppe «Gesamtschule». Verlag Beltz, Basel 1971. 200 Seiten, Fr. 15.—.

Die Interkantonale Studiengruppe «Gesamtschule» hat die verschiedenen Berichte über neue schweizerische Schulmodelle, über die zur Zeit in der ganzen Schweiz intensiv diskutiert wird, gesammelt. In dem hier angekündigten Buch werden nun erstmals alle Berichte der interessierten Öffentlichkeit leicht zugänglich gemacht. Die 11 Modellberichte sind von den einzelnen zuständigen Planungsgruppen verfaßt worden. Jedermann, der sich mit Reformen des schweizerischen Schulwesens beschäftigt, kann sich hier nun leicht über den authentischen Wortlaut bereits vorhandener Vorschläge informieren. Mit diesem Buch kann eine wichtige Informationslücke gefüllt werden. V. B.

### Pädagogik

*Rosenthal Robert / Jacobsen Leonore: Pygmalion im Unterricht.* Lehrererwartungen und Intelligenzentwicklung der Schüler. Beltz-Verlag, Weinheim, Berlin, Basel 1971. 268 Seiten, broschiert, Fr. 22.30.

Diese Untersuchungen haben einiges Aufsehen erregt. Die Autoren weisen nach, daß Schüler nur soviel leisten, wie Lehrer von ihnen erwarten. Mit andern Worten heißt das, daß die volle Ent-

faltung eines Schülers durch falsche Erwartungen des Lehrers gehemmt wird. Es geht um die «self-fulfilling prophecy». In vielen Experimenten sind die Verfasser diesem Sachverhalt nachgegangen und haben klare Befunde für ihre These dargelegt. Diese Ergebnisse sind besonders interessant für jene, die an der Schulreform mitarbeiten und Begabungsgruppen zu bilden gedenken. Hier liegen ernsthafte Einwände vor, die mitberücksichtigt werden müssen. Dr. Lothar Kaiser

### Didaktik

*de Groot Adrian D.: Fünfen und Sechsen.* Zensurengebung: System oder Zufall. Beltz-Verlag, Weinheim, Berlin, Basel 1971. 283 Seiten, Pappband, Fr. 19.80.

In diesem Buch, das aus dem Holländischen übersetzt wurde, werden Zensuren zensuriert. Und zwar kommen sie sehr schlecht weg. Die bekannte Fragwürdigkeit unserer gesamten Notengebung wird untersucht und mit unzähligen empirischen Untersuchungen belegt. Ganz entschieden weist de Groot darauf hin, daß Veränderungen dringend nötig sind, und er macht auch dazu konkrete Vorschläge. Auch wenn man mit dem Verfasser nicht überall einig gehen kann, vor allem dort, wo er ideologische festgefahrene Standpunkte (und auch Schlagwörter) vertritt, so kann man an diesem Buch nicht vorübergehen, weil es sehr viele wichtige Hinweise für mögliche Verbesserungen auf allen Ebenen anbietet. Dr. Lothar Kaiser

### Lebenskunde

*Wölfel Ursula: Die grauen und die grünen Felder.* Fährmann-Verlag, Wien 1971. 96 Seiten, Pappband. Die bekannte und sehr begabte Autorin erzählt 14 Kurzgeschichten für Kinder der Primarschule. Alle Geschichten eignen sich außerordentlich gut als Einstieg in aktuelle Probleme unserer Welt, die hier exemplarisch dargestellt werden. Es geht um verlachte, verstoßene, vertriebene Kinder. Die Erzählungen lassen am Schluß viele Fragen offen und können damit Anstoß zu wertvollen Unterrichtsgesprächen werden. Sehr empfohlen für Primarlehrer, die nicht achtlos an den Problemen unserer Welt vorbeigehen möchten. L.K.

### Französisch

*Amgwerd Michel P.: Courants littéraires en France.* Editions du Collège Cantonal de Sarnen, Sarnen 1971. 4. neubearbeitete Auflage. 14 ganzseitige Fotos und 17 Schemas. VIII und 300 Seiten.

Es ist ein großes Verdienst P. Michel Amgwerds, daß er dem Wunsch unserer Gymnasiasten, die Aktuelles dem Historischen vorziehen, nachkommt und seine bewährte Literaturgeschichte uns jetzt

in einer Neubearbeitung vorlegt. Die Darstellung der früheren Epochen (ein Abriß des Ursprungs und der Entwicklung der französischen Sprache und der französischen Nation; Mittelalter, Renaissance, 17., 18. und 19. Jahrhundert) umfaßt die eine Hälfte des Bandes, die andere ist dem 20. Jahrhundert gewidmet.

Das vorliegende Lehrmittel wendet sich vor allem an Studenten deutscher Muttersprache. Das bedingt eine besondere Anlage des Buches. Der Schüler muß die Mentalität einer fremden Nation kennenlernen. P. Michel Amgwerd versteht es ausgezeichnet, die Denkweise und die Sitten, die tragenden Ideen einer literarischen Epoche und deren bedeutendste Vertreter darzustellen. Aus diesem Grunde ist die Lektüre des Buches anregend: es läßt den Leser selbst Neues entdecken. Ein interessierter Student, der im Kino oder Fernsehen oder in der Presse Namen aufgefangen hat, kann anhand dieses Lehrmittels Autor und Werk situieren und überdies reichhaltige Information finden.

In einem Anhang sind die wichtigsten Hilfsmittel aufgeführt, die den Literaturunterricht beleben können: Schallplatten, Filme und Dias zu allen namhaften Schriftstellern; Angabe der Verlage, der Laufzeit der Filme und Adressen der Verleihstellen.

Daß P. Michel Amgwerd heute diskutierte Schriftsteller und Verfasser von Bestsellern zur Sprache bringt, dafür sind wir ihm besonders dankbar. p.m.

### Italienisch

*R. Mäder: Vivendo s'impara. Corso d'italiano per adulti.* Verlag Paul Haupt, Bern 1971. Zum vollständigen Kurs gehören ein Arbeitsheft mit schriftlichen Übungen; für den Lehrer kommen hinzu ein methodischer Führer und ein Tonband für das Sprachlabor.

Der Kurs ist, wie der Autor im Vorwort sagt, aus der Praxis an Volkshochschulen und am Lehrerseminar Bern hervorgegangen; in der Auswahl der Wörter sowie der zusammenhängenden Texte ist der Wunsch ersichtlich, modernes Italienisch zu bieten und vor allem das praktisch Verwendbare lernen zu lassen. Die Geistigkeit des Buches und auch die sehr gut gewählten Fotos deuten darauf hin, daß das Hauptanliegen des Verfassers jedoch tiefer greift. Druck und Darstellung sowie äußere Aufmachung sind sehr ansprechend; das Papier dürfte vielleicht etwas weniger glänzend sein. Dem Buch ist eine weite Verbreitung zu wünschen. H. Reinacher

## Schule Sarnen

Infolge dreifacher Führung der 1. Abschlußklasse in Sarnen-Dorf suchen wir auf den 21. August 1972

### 1 Abschlußklassenlehrer(in)

für eine gemischte Abschlußklasse.

Primarlehrern wird Gelegenheit geboten, die IOK-Kurse der Abschlußklassenlehrer zu besuchen.

Unsere Abschlußklassen sind neu eingerichtet, moderne Metall- und Holzbearbeitungsräume stehen zur Verfügung. Die Besoldung richtet sich nach der kantonalen Vereinbarung.

Wenden Sie sich für Auskünfte oder Anmeldungen an Herrn W. Küchler, Schulratspräsident (Tel. 041 / 66 28 42) oder an das Schulrektorat Sarnen (Tel. 041 / 66 56 25).

Schulrat Sarnen

## Das Kinderdorf Pestalozzi in Trogen

schreibt die neu geschaffene Stelle eines

### Schulleiters

zur Besetzung aus.

Im Rahmen eines dem Dorfleiter zur Verfügung stehenden Leitungsteam hat sich der Schulleiter der Leitung der Koordination aller schulischen Aufgaben von der Stufe des Kindergartens über die internationalen Fachkurse und nationalen Volksschulen bis zu der internationalen Gesamt-Oberstufe anzunehmen. Er wird sich im Besonderen auch mit Curriculum-Aufgaben in der Richtung von Gesamtschullösungen zu befassen haben.

Erwünscht sind:

- Erfahrungen an der Volksschulstufe
  - Möglichkeit, als Sekundarlehrer mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung mit einem Pensum von 15 bis 18 Wochenstunden auf der Oberstufe zu unterrichten
  - Ausländerfahrungen und gute Fremdsprachenkenntnisse
  - Genügende Identifikation mit den Zielen des Kinderdorfes
  - Bereitschaft zum Teamwork
- Dienstantritt baldmöglichst

Bewerber reichen ihre Anmeldungen mit den erforderlichen Unterlagen bis 15. August 1972 ein an die **Dorfleitung des Kinderdorfes Pestalozzi 9043 Trogen**